



Medieninformation – Ried, 26.05.2026

Wenn Worte fehlen und Menschen Halt brauchen

Aufbaulehrgang Trauerbegleitung an der Hospiz & Palliativ Akademie Ried startet im Oktober 2026

Trauer verändert Menschen. Sie stellt Fragen, auf die es oft keine schnellen Antworten gibt. Wer trauernde Menschen begleitet, begegnet existenziellen Erfahrungen wie Verlust, Ohnmacht und Sprachlosigkeit – aber auch Hoffnung, Beziehung und Mitmenschlichkeit. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung und Halt suchen, braucht es Begleiter*innen, die nicht vorschnell trösten, sondern zuhören, aushalten und Menschen ein Stück ihres Weges begleiten können.

Mit dem **2. Aufbaulehrgang Trauerbegleitung, der am 1. Oktober 2026** startet, bietet die Hospiz & Palliativ Akademie Barmherzige Schwestern Ried eine Fortbildung, die weit über reine Wissensvermittlung hinausgeht. Im Mittelpunkt stehen neben fachlicher Kompetenz auch persönliche Auseinandersetzung, Haltung und menschliche Reifung.

„Das wichtigste Instrument in der Begleitung von trauernden Menschen ist die Begleiterin, der Begleiter selbst“, beschreibt die Lehrgangsleitung Sabine Leithner den Anspruch des Lehrgangs. Ziel sei es, Menschen in Zeiten von Abschied und Verlust mit Offenheit, Respekt und Mitgefühl zu begleiten.

Die Weiterbildung vermittelt fundiertes Wissen zu Trauerprozessen, Gesprächsführung, Krisenintervention, Spiritualität und Ritualen sowie zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Gleichzeitig bietet sie Raum für Selbsterfahrung und Reflexion. Viele Teilnehmer*innen früherer Lehrgänge beschreiben gerade diese Verbindung aus fachlicher Vertiefung und persönlichem Wachstum als besonders wertvoll.

Sabine Leithner betont: *„Bildung im Hospiz- und Palliativbereich bedeutet mehr als Fortbildung. Sie hilft Menschen, Orientierung zu finden, Haltung zu entwickeln und auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben.“*

Der zertifizierte Lehrgang erfüllt die Kriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung Österreich (BAT). Die Module finden von Oktober 2026 bis Februar 2027 im Zentrum Frei.Raum in Vöcklabruck statt.

Der Lehrgang richtet sich unter anderem an Menschen aus Pflege, Psychotherapie, Psychologie, Medizin, Seelsorge sowie an Absolvent*innen einschlägiger Hospizlehrgänge. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich fachlich und persönlich auf die Themen Abschied, Verlust und Trauer einzulassen.

Informationen & Anmeldung

www.hpa-ried.at

Anmeldeschluss: 1. September 2026

Lehrgangsleitung: Sabine Leithner MSc

Hospiz & Palliativ Akademie Barmherzige Schwestern Ried



Foto: Sujetbild Trauerbegleitung

Kontakt für Rückfragen:

Sabine Leithner, MSc

Akademieleitung

T: +43 664 88419939

sabine.leitner@bhs.at

Hospiz- und Palliativakademie

Die Hospiz & Palliativ Akademie des Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried bietet Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte im Gesundheits- und Sozialbereich. Ziel ist es, Menschen in der Begleitung schwerkranker und sterbender Personen fachlich und menschlich zu stärken. Besonderen Wert legt die Akademie auf multiprofessionellen Austausch und praxisnahe Zusammenarbeit. Kooperationspartner sind unter anderem die Palliativstation des BHS Ried, der Landes- und Dachverband Hospiz sowie die PMU Salzburg.

www.hpa-ried.at

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Das Schwerpunktspital des Innviertels umfasst 18 medizinische Abteilungen und Institute. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt. Rund 1.800 Mitarbeitende kümmern sich ganzheitlich um die gesundheitlichen Bedürfnisse von jährlich mehr als 140.000 stationärer und ambulanter Patient*innen.

www.bhs-ried.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.